

## **INHALT**

<b>Dank</b>	<b>7</b>
<b>I. Einführung</b>	<b>9</b>
<b>II. Sinnstiftung des modernen Subjekts in seiner Geschlechtlichkeit</b>	<b>23</b>
1. Subjekt und Sinn – Strukturmodell der Lebenspraxis und der Bewährungsdynamik	23
2. Moderner Mythos und die Konstitution der Bewährung in der modernen Gesellschaft	33
3. Geschlecht und Bewährung	51
3.1 Strukturelle Verankerung der Geschlechterdifferenz in Bezug auf die Sinnstiftung	51
3.2 Geschlechterdifferenzen in der modernen Lebensführung	67
4. Untersuchungskonzept und methodische Anlage	74
<b>III. Zwei Zentralfälle</b>	<b>83</b>
1. Scheitern und Werden: Bettina Grebe	84
1.1 Analyse der biografischen Daten	85
1.2 Interviewanalyse	91
1.3 Resümee zur Fallstruktur: Bewährung und Anerkennungsordnung	116
2. Zaghafter Aktionismus: Frank Blöker-Olbert	125
2.1 Analyse der biografischen Daten	125
2.2 Interviewanalyse	130
2.3 Resümee zur Bewährung im Fallvergleich	166
<b>IV. Frauen und Männer in den Feldern der Bewährung</b>	<b>169</b>
1. Bewährungsdynamik in weiteren weiblichen Biografien	170
1.1 Heimkehr: Sigrun Ziller	170
1.2 Balance: Anette Spenzel	195
1.3 Geschlechterbezogenes Resümee im Fallvergleich	218

2.	Bewährungsdynamik in weiteren männlichen Biografien	220
2.1	„Nicht nur Leben aus Beruf“: Christoph Schulz	220
2.2	Entschieden kinderlos: Umberto von Quant	245
2.3	Geschlechterbezogenes Resümee im Fallvergleich	266
<b>V. Schluss – Sinnstiftung und Geschlecht</b>		269
1.	Ergebnislinien der biografischen Bewährung in der Geschlechterperspektive	275
1.1	Radikalisierung der Bewährungsdynamik	275
1.2	Berufliche Bewährung: Vielfalt der Leistungsethik	281
1.3	Familiale Bewährung: Fürsorge im Schatten der Leistungsethik	284
1.4	Gemeinwohlbezogene Bewährung: Voraussetzungsvolle kollektive Bindung	290
2.	Bewährungsdynamik und Geschlecht	293
2.1	Zur Ontogenese des Habitus: Geschlechterdifferenzen verlieren an Eindeutigkeit und Relevanz	296
2.2	Geschlechtsspezifische Bewährungsmythen zwischen Sachhaltigkeit und Bedeutungsaufladung	302
2.3	Fazit: Konstitution und Konstruktion der Geschlechterdifferenzierung	308
3.	Bewährungsdynamik und Geschlechterverhältnis in der gegenwärtigen Krisenkonstellation	310
4.	Ausblick	317
<b>Literatur</b>		321
<b>Transkriptionszeichen</b>		336